

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Das Bildungskonzept 'Fallarbeit' entwickeln und gestalten

**Mechler, Moritz
Müller, Kurt R.
Schmidtberg, Andreas**

München, 1999

Vorwort

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-6533

Vorwort

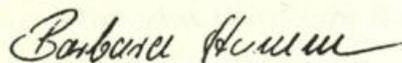
Seit Anfang der siebziger Jahre hat sich das Staatsministerium die Aufgabe gestellt, als Beitrag zur Qualität der dualen Berufsausbildung die berufs- und arbeitspädagogische Qualifizierung betrieblicher Ausbilder zu fördern. Es hat Modellseminare und Aufbauseminare, überwiegend mit wissenschaftlicher Begleitung, durchgeführt und eine ganze Reihe von Untersuchungsberichten wie auch Seminarhandbücher veröffentlicht. Erstmals wird jetzt ein in der Praxis überprüftes Konzept für die Schulung der Weiterbildner und Trainer vorgelegt, mit dem sie auf einen neuen Ansatz für die pädagogische Weiterbildung betrieblicher Ausbilderinnen und Ausbilder vorbereitet werden.

Dieser mit dem Begriff „Fallarbeit“ umschriebene neue Ansatz eröffnet betrieblichen Ausbilderinnen und Ausbildern ein weiteres Handlungsspektrum bei der Lösung der vielschichtigen pädagogischen Problemsituationen im Ausbildungsalltag. Um diesem Konzept eine breitere Basis zu schaffen, haben die Wissenschaftler für die Vermittlung und Umsetzung der „Fallarbeit“ ein System von Arbeitsschritten zur effektiven Anwendung dieser neuen Lehrmethode erstellt. Dieses System wird hiermit den Weiterbildnern, also den Dozenten, die es den betrieblichen Ausbilderinnen und Ausbildern vermitteln sollen, zur selbständigen Anwendung nahegebracht. So kann die neue Methode „Fallarbeit“ mittels fachkundiger Multiplikatoren in kürzerer Zeit weiter verbreitet und eingesetzt werden.

Herrn Professor Dr. Müller und seinem Team gilt mein besonderer Dank für die Ideen bei der Erarbeitung der Grundlagen und für das Engagement bei der Überprüfung und Vervollständigung des Konzepts in der praktischen Umsetzung. Dabei haben die Teilnehmer in den Seminaren in dankenswerter Weise kritisch, aber letztlich überzeugt an diesem Ansatz mitgewirkt. Das Bundesinstitut für Berufsbildung hat einen Teil der Kosten übernommen und so die Realisierung unterstützt.

Ich wünsche diesem Werk Erfolg zum Nutzen der betrieblichen Ausbildung.

München, im April 1999



Barbara Stamm
Bayerische Staatsministerin
für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Gesundheit

